

Freiburg - Deutschlands grüner Süden – Hinter den Kulissen der "Green City"

(mit Exkursionen per Rad)

Bildungsurlaub

Die „Green City“ Freiburg

„Deutschlands nachhaltigste Großstadt“ (2012), „Paradebeispiel für nachhaltige Mobilität in Deutschland“ (2017), „Klimaaktive Kommune“ (2018); „Fair Trade Town“ (erneuert 2019) – das sind nur einige der vielen Auszeichnungen für Freiburg. Doch was verbirgt sich dahinter?

In Freiburg vereinigen sich wertvolle Zutaten für genussvolle und gleichzeitig nachhaltige Lebensweisen. Ausgangspunkt ist die abwechslungsreiche Landschaft mit dem milden Klima, das nicht nur Landwirtschaft, Garten- und Weinbau fördert, sondern auch den Umsatz der vielen Fahrrad- und Outdoor-Läden in der Stadt. Dazu kommen die eigenwilligen FreiburgerInnen, die sich – mal konservativ, mal innovativ - aktiv in die Entwicklung Ihrer Stadt einbringen und im Wechselspiel mit Unternehmen und Stadtverwaltung den Ruf Freiburgs als „Green City“ hochhalten. Engagierte Entscheidungen des Stadtrats gegen Atomkraft, für Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und zukunftsfähiges Wirtschaften bilden den Rahmen dazu. Nachahmung möglich?

Im Seminar erleben Sie einige, weit über die Grenzen Freiburgs hinaus bekannte Projekte, wie beispielsweise den sozial-ökologischen Modellstadtteil Vauban (s. Bild). Hier



wohnt man am grünen Stadtrand Freiburgs, gleichzeitig aber doch urban und zentrumsnah. Weitgehende Autofreiheit sowie Klimaschutz und Energieeffizienz spielen in der Bauweise eine maßgebliche Rolle. Das Gleiche gilt für das Sanierungsprojekt „Weingarten 2020“, das dem gleichnamigen

Stadtteil aus den 60er-Jahren durch energetische Erneuerung auf Passivhaus-Standard und zahlreiche soziale Maßnahmen ein neues Lebensgefühl bringen soll.

Auch für die Infrastruktur und Versorgung mit den Dingen des täglichen Lebens birgt der Weg in eine postfossile Gesellschaft Herausforderungen. Das Thema Ernährungssicherheit beispielsweise wird in der Region im Rahmen verschiedener Initiativen bearbeitet. Große Freiburger Unternehmen und ihre Kantinen sind auf dem Weg der Umstellung auf regionale Lebensmittel (Projekt „Bio-Musterregion“). Ökologische Betriebe aus der Region wie das Öko-Weingut Dilger haben sich in der RegionalWert AG zusammengeschlossen.

In Zeiten von Energiewende und ökologischer Krise werden anhand von Erfahrungen verschiedener Freiburger Initiativen, die „Stadt im Wandel“ sowie zukunftsfähige Lebensweisen erforscht und kritisch beleuchtet.

Seminar Nr.:	865224 (A) 867324 (B)
Termin:	27.10.-01.11.2024 03.11.-08.11.2024 Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, 14.00 Uhr
Ort:	Freiburg im Breisgau
Preis:	640,- € (Ü/F plus 2 Mahlzeiten) im Paarzimmer mit D/WC im Zweibettzimmer: + 35 € EZ-Zuschlag: 100,- €
Dozentinnen:	Astrid Mayer, Dianela Arroyo-Fernández Astrid Mayer ist Journalistin und Buchautorin („Les ecoquartiers de Fribourg“), und empfängt mit ihrer Green-City-Partneragentur „Freiburg Future Lab“ Fachbesucher*innen aus aller Welt, die am Thema „nachhaltige Stadt“ interessiert sind. Sie organisiert Seminare und Führungen zu den Themen Mobilität, Energie, ökologische Gebäude, soziale Nachhaltigkeit. „Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit beinhaltet die große Chance, Lebensqualität neu zu definieren und sie nicht nur an der Höhe des Bruttosozialprodukts zu messen.“ Dianela Arroyo-Fernández (Dienstag) ist Regionalplanerin, sowie Mitglied des Freiburger Migrant*innen-Beirats. Sie hat lange im chilenischen Energie-Ministerium gearbeitet und bewohnt ein Plusenergie-Haus im Vauban. „Wir als Bürger*innen haben es selbst in der Hand, einen Beitrag für die Entwicklung einer nachhaltigen, menschlichen und gerechten Welt zu leisten.“
Teilnehmendenzahl:	10 - 20
Leistungen:	Durchführung des Seminars, Übernachtung mit Frühstück sowie am Sonntag und am Freitag warmes Abend- bzw. Mittagessen, seminarbegleitende Unterlagen, Vorträge von Dozierenden, Versicherung
Nicht im Seminarpreis enthalten:	evtl. Radleihgebühr, weitere Verpflegungskosten

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung - Sie sollten jedoch Fahrrad fahren können. Alle Strecken sind mit durchschnittlichen Fahrrädern fahrbar und obwohl eine gute körperliche Kondition für die Exkursionen von Vorteil ist, wird auf gegenseitige Rücksichtnahme und das gemeinsame Vorankommen Wert gelegt.

Falls Sie nicht Ihr **eigenes Rad** mitbringen, finden Sie am Hauptbahnhof einen Fahrradverleih, der auch e-Bikes anbietet (s. Organisatorisches).

Das Programm

Folgende Programmpunkte sind geplant*:

- Von Bio und Business: von Anti-Atomkämpfen bis zur heutigen „Green City“ Freiburg
- zukunftsweisende Stadtteilentwicklung
- vom Verkehr zur nachhaltigen Mobilität
- regionale Nahrungsmittelproduktion und Wirtschaften in ökologischer und sozialer Verantwortung
- Leben im postfossilen Zeitalter: Wege in eine sozial und ökologisch verträgliche Lebensweise



Das Programm erfolgt durch einführende Vorträge der Dozentin und verschiedener Gastdozenten sowie in Gruppenarbeit und Diskussionsrunden. Durch aktives Erleben, Begegnungen mit Akteuren und eigenes Beobachten lernen sie die "Green City" Freiburg kennen und kritisch zu hinterfragen.

Das Seminar vermittelt Inspiration und konkrete Erfahrungen von Akteuren, die sich für eine ökologische und solidarische Postwachstums-Gesellschaft einsetzen.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungszeit bzw. Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Exkursionen

Folgende Exkursionen sind geplant*:

- Sie sehen die Innenstadt, ihre Geschichte und aktuellen Entwicklungen mit einer „grünen“ Brille
- Sie schauen hinter die Kulissen des Modell-Stadtteils Vauban und ziehen Vergleiche mit dem Stadtteil Rieselfeld
- Sie erfahren, wie im „Weingarten 2020“ aus sanierungsbedürftigem Wohnungsbestand „Europas erste Passivhochhäuser“ wurden
- Sie erfahren von einem großen Unternehmen, das am Projekt „Bio-Musterregion“ teilnimmt, wie es die Versorgung der Kantine mit regionalen Lebensmitteln organisiert
- Sie erkunden die jüngst erweiterte Fußgängerzone und das preisgekrönte Solarplus-Rathaus im Stühlinger



Die Exkursionsorte werden mit dem Rad (in der Freizeit der Teilnehmenden) erreicht. Die Radtouren führen zum größten Teil über Fahrradwege. Die durchschnittliche Rad-Tourenlänge pro Tag beträgt ca. 20 bis 35 km.

*Änderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Konzept

... ist es, Menschen ins Gespräch zu bringen. Wir bieten ein Programm in **aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre**. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung und Verpflegung: Den Schlossberg im Rücken und die historische Altstadt nebenan, wohnen Sie im EMAS-zertifizierten Seminarhaus der Katholischen Akademie Freiburg [www.katholische-akademie-freiburg.de/]. Es verfügt über Einzelzimmer; Zweibettzimmer, Paarzimmer (mit 1,40 m-Bett) und ein rollstuhlgerechtes Doppelzimmer: Alle Zimmer sind mit D/WC, Massivholzmöbeln aus der Region und ökologischen Textilien ausgestattet.

In den Genuss der nachhaltigen Küche des Seminarhauses kommen Sie beim Frühstück sowie bei zwei warmen Essen (Sonntagabend sowie Freitagmittag). An den anderen Tagen besteht die Möglichkeit, einzukehren oder sich in der Stadt selbst zu versorgen.

Anreise: Mit dem Auto reisen Sie über die A5 von Norden oder B31 von Osten an (genauere Infos aus der Webseite des Tagungshauses). Nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschafts-Service**. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld. Mit der Bahn bis Freiburg Hauptbahnhof; hoch auf die Straßenbahnbrücke (in der angrenzenden Radstation ist der Radverleih ansässig), und mit der Straßenbahn bis „Europaplatz“ (keine Fahrradmitnahme möglich). Von dort 5 min Fußweg Richtung Stadtgarten und Schlossberg. Mit dem Rad können Sie das Seminarhaus vom Hbf. in ca. 15 min erreichen (z.B. über Friedrichring und Leopoldring – 1,7 km).

Wir empfehlen, das **eigene Fahrrad** mitzubringen. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, so können Sie in Freiburg auch ein **Rad ausleihen**. Mit den Seminarunterlagen bekommen Sie ca. vier Wochen vor Beginn u.a. ein Infoblatt, in dem die dann aktuellen Ausleih-Möglichkeiten benannt werden. Sie benötigen die Räder zwischen Dienstagmorgen und Donnerstagabend. Das Abholen und die Rückgabe der Räder wird in den Seminarablauf integriert.

Das Seminar beginnt am Sonntag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und dem Kennenlernen der Teilnehmenden im Seminarhaus.

Seminarende ist am Freitag um 14.00 Uhr.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.